halb flossenartige Form der linken Hand. Einfacher vierseitiger Sockel wie bei der Isabella.

3. Scaramuz (Abb. 3). Museum Halle. Übereinstimmend mit dem Scaramuz der Feylnerschen Folge,* nur fehlen die Attribute in den beiden Händen.

Rückwärts eine quallige Volute. Die Figur ist in Tanzstellung etwas nach hinten gebogen.

4. Mezzetin (?) (Abb. 4). Museum Halle. Die Deutung dieses Rüpels auf den Mezzetin ist nicht sicher, hat aber viel Wahrscheinlichkeit. Dafür spricht die wohl ausspottende Geste zum Mund.

5. Dienerin der Isabella in der Tracht und Haltung des Pantalone. Museum Linz (Abb. 5) und Museum Troppau (Abb. 7). Die beiden auf dem Rücken zusammengelegten Hände halten den langen, in breiten Falten herabhängenden Mantel hoch, wie es die Rückansicht der Linzer Figur besonders deutlich veranschaulicht (Abb. 6).

Abb. 5. Würzburger Porzellanfigur einer Dienerin aus der italienischen Komödie (Museum in Linz)

Das Troppauer Exemplar (Abb. 7) hat nicht dieselbe Sockelbildung wie die Figur des Linzer Museums, die Masse ist besser, weiß und rein, auch die Staffierungsart ist eine andere. Statt des Streifen- und Streublumendekors sind die Kleidungsstücke total bemalt, nämlich die Kniehosen schmutzig ziegelgelb und der Mantel schokoladefarben. Das Jäckchen, das bei beiden Figuren den weiblichen Busen zum Ausdruck bringt, ist weiß belassen und mit goldenen Knöpfen besetzt, desgleichen ist die Mütze weiß. Der flache viereckige Sockel ist grau und grün marmoriert. Dagegen ist die Bemalung des Gesichtes mit den braunroten Bäckchen, den Lippen und den schwarzen großen Augenpunkten mit den übrigen Figuren übereinstimmend, ebenso wie die Modellierung der spitzen Nase. Es haben zweifellos für beide Figuren dieselben Formstücke zur Ausformung gedient, aber die Troppauer Figur scheint etwas jünger zu sein, als die Fabrik schon technisch weiter war; dafür spricht vor allem die reine weiße Masse. Auch dieses Modell**

Abb. 6. Würzburger Porzellanfigur einer Dienerin aus der italienischen Komödie, Rückseite von Abb. 5 (Museum in Linz)

* Abgebildet Braun, Kunst und Kunsthandwerk IX, 1908, S. 543, und bei Hofmann, S. 140, Nr. 5.

** Vgl. die Abb. bei Hoffmann, Mitteilungen der Galerie Helbing, 1912, S. 141, Nr. 7.